Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 32 (1914)

Heft: 193

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 17. August
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 17 août
1914

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXII. Jahrgang — XXXIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 193

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Metallmarkt. — Interurbaner Telephonverkehr. — Postverkehr mit dem Ausland. — Oesterreichisch-ungarisches Ausfuhr- und Durchfuhrverbot. — Französisches Ausfuhrverbot. — Beitritte zum Postcheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Service téléphonique interurbain. — Décret austro-hongrois d'interdiction d'exportation et de transit. — Décret français d'interdiction d'exportation. — Titulaire de comptes de chèques postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes vom 13. April 1912 für Fr. 54,000, lautend auf Bendicht Schären, Johanns sel., von Köniz, gew. Privatier und Gutsbesitzer in Niederwangen, zulasten von Johann Guggisberg, Landwirt in Niederwangen, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel binnen einer Frist von einem Jahr, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosigkeit des Schuldbriefes ausgesprochen wird. (W 222²)

Bern, den 24. Juni 1914.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 2000, vom 8. April 1907, Altstätten, Bd. XXXI, Nr. 75, Schuldner: Daniel, Seb., Bahnhofstrasse, Altstätten, Gläubiger: Ritter, Jacob, von Altstätten, z. Z. in Koblach, wird vermisst.

Das Amortisationsverfahren ist eröffnet. Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, ihn bis den 17. Juli 1915 der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 244²)

Altstätten, den 14. Juli 1914.

Das Bezirksgerichtspräsidium Oberrheintal.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichtes Diessenhofen d. d. 27. Juni 1914, wird der allfällige Inhaber der zwei Inhaberobligationen der Leih- und Sparkassa Diessenhofen Nr. 5977 und 5978 à Fr. 5000 aufgefordert, diese Titel innert der Frist von 3 Jahren, de dato publicationis, der unterzeichneten Kanzlei einzusenden, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 258¹)

Romanshorn, den 27. Juni 1914.

Gerichtskanzlei Diessenhofen.

Es wird vermisst: Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 2464, d. d. Oberbüren, 8. Oktober 1909, im Betrage von Fr. 2000 (zweitausend), Gläubiger: Ulr. Alder in Finstersee bei Menzingen (Kt. Zug), Schuldner: Joh. Nägeli-Bont in Teufen (Appenzell A.-Rh.).

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird anmit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, vom erstmaligen Erscheinen dieses Inserates im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst das Bezirksgericht die Amortisation der Urkunde aussprechen würde. (W 262³)

Wil, den 14. August 1914.

Bezirksgerichts-Vicepräsidium Wil.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber der vermissten, angeblich abbezahlten Kaufschuldbriefe für:

a. Fr. 125, auf Heinrich Utzinger, Weber, Heinrichen sel. Sohn, von Bachenbülach, zugunsten des a. Oberrichters J. J. Bleuler in Riesbach, d. d. 3. August 1869 (letzter bekannter Gläubiger: Der ursprüngliche, gegenwärtige Eigentümer des Unterpfandes: Die Erben des Eduard Utzinger, Musikers, in Bachenbülach).

b. Fr. 105, auf Barbara Maag, geb. Meier, Schuhmachers, von Bachenbülach, zugunsten der Erben des Salamon Utzinger, Heinrichen sel. Sohn, genannt Felixen, von Bachenbülach, d. d. 22. Januar 1880 (letzte bekannte Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen),

oder wer sonst über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Titel als nicht mehr bestehend betrachtet und gelöscht würden. (W 263)

Bülach, den 21. April 1914.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Zwingli.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 200, auf Otto Hinnen, Heinrichen, a. Bahnwärters sel. Sohn, von und in Dietlikon, zugunsten des Josef Schneidinger in Gailingen (Baden), d. d. 26. Februar 1889 (letzte bekannte Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Gerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst der Titel als nicht mehr bestehend betrachtet und gelöscht würde. (W 264)

Bülach, den 27. April 1914.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Zwingli.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachbenannten, vermissten Pfandtitels:

Kaufschuldbrief für Fr. 150, auf Ulrich Kübler, Maurer, Hs. Ulrichen sel. Sohn, in Ossingen, zugunsten des Rudolf Wäspi, Rudolfen, a. Försters sel. Sohn, in Ossingen, d. d. 1. Februar 1883 (letzter bekannter Gläubiger: Rudolf Wäspi, Sohn, Zürich; gegenwärtige Pfandeigentümerin: Wwe. Anna Kübler-Wäspi, Maurers, in Ossingen),

oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, binnen einem Jahre, vom Datum dieser Publikation an, der Kanzlei des unterfertigten Bezirksgerichtes vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als nicht mehr bestehend und kraftlos erklärt würde. (W 357¹)

Andelfingen, den 16. Dezember 1913.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. **A. Kramer.**

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit
zu Gotha

Da unser Generalbevollmächtigter für die Schweiz, Herr J. Staehlin in Zürich, zum Militärdienst einberufen ist, haben wir für die Dauer dieser seiner Dienstleistung unsern Beamten, Herrn **Heinrich Ziegler, sen.** in **Luzern,** Kasimir Pfyfferstrasse 14, zu unserm **Generalbevollmächtigten für die Schweiz** ernannt. (D 43)

Gotha, den 3. August 1914.

Namens der Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit:
Dr. Sämwer. C. König. Dr. Mueller.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken

Buchdruckerei und Zeitungsverlag. — 1914. 12. August. Die Firma **J. Aemmer,** Buchdruckerei und Zeitungsverlag, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 268 vom 30. Oktober 1911, pag. 1806), ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft erloschen.

13. August. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma **Buchdruckerei J. Aemmer A. G.** mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 53 vom 28. Februar 1913, pag. 361) an Marie Wehrli in Interlaken s. Z. erteilte Prokura ist erloschen.

Bäckerei und Spezereien. — 13. August. Inhaber der Firma **V. Kuster** in Hofstetten bei Brienz ist Viktor Kuster, von Brienz, in Hofstetten. Bäckerei und Spezereihandlung.

Gasthof. — 13. August. Die Firma **G. Wyss,** Gasthof zum Bären, in Ringgenberg (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1913, pag. 1258), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

13. August. Die Firma **Friedrich v. Allmen, Negt.** in Stechelberg (S. H. A. B. Nr. 55 vom 25. Februar 1897, pag. 222), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Epicerie, farines, vins, etc. — 12 août. Le chef de la maison **Léon Paupe,** à Soubey, est Léon Paupe, originaire de Soubey, y demeurant. Epicerie, farines, vins et bière.

Uri — Uri — Uri

1914. 12. August. Die «Allgemeine Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H.» in Gurtnellen (S. H. A. B. Nr. 248 vom 20. Juni 1904, pag. 989, und Nr. 182 vom 22. Juli 1911, pag. 1259) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 31. März 1914 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Allgemeine Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H. in Liq.** durch die bisherigen Vorstandsmitglieder H. Hess-Honegger in Rüti und E. Waldner-Gaudy in Rapperswil besorgt. Die Liquidatoren führen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Seidenband, etc. — 1914. 10. August. Die Firma **Franz Graemer** in Basel (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1909, pag. 234) erteilt Prokura an Ferdinand Ebner, von und in Basel.

12. August. Die Firma **Maschinenfabrik St. Jakob A. G.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 66 vom 12. März 1912, pag. 442) ist infolge Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs von Amteswegen gestrichen worden.

Wirtschaft. — 12. August. Die Firma **Karl Greiner** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1914, pag. 246), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Spedition, Kommission, Agenturen. — 12. August. In der Firma **Steinacher & Rueff** in Antwerpen, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 297 vom 26. November 1913, pag. 2088), ist die an Adolf Naef und Albert Schaer erteilte Kollektiv-

prokura erlosehen. Die Firma erteilt solche für ihre Zweigniederlassung in Basel an Ernst Höfle, von und in Basel, Hermann Bühler, von Brombach (Baden), wohnhaft in Zürich, und Karl Grohmann, von Horheim (Baden), wohnhaft in St. Gallen, in der Weise, dass je zwei derselben zur rechtsverbindlichen Kollektivprokuraunterschrift befugt sind.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Bank, etc. — 1914. 12. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Zündel & Co**, Bankgeschäft und Generalbevollmächtigte für die Schweiz der Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 280 vom 4. November 1910, pag. 1894), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die genannte Firma und die von dieser an Conrad Albert Zündel, August Fischer und Alfred Bosshardt erteilte Kollektivprokura sind infolgedessen von Amteswegen im Handelsregister gestrichen worden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Denrées coloniales, savons, etc. — 12 août. La société en commandite **A. Vauclair et Cie**, denrées coloniales et spécialités de lessives et savons, à Lausanne (F. o. s. du c. 25 mars 1913), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

12 août. Le conseil d'administration de la **Société Immobilière d'Ouchy**, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 29 mai 1883 et 26 juin 1914), a, dans sa séance du 6 juillet 1914, conféré la signature sociale collective au vice-président du conseil d'administration, Marc Morel, et au trésorier: Charles Bugnion, les deux à Lausanne.

Genf — Genève — Ginevra

Vis et décolletage. — 1914. 13 août. La société en nom collectif **Gander et Cie en liquidation**, fabrique de vis et décolletage, à St-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 5 juillet 1913, page 1244), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Modes. — 13 août. La société en nom colleetif **M. Jeanbourquin et Decroux**, à Genève (F. o. s. du c. du 22 avril 1912, page 714), est déclarée dissoute depuis le 31 juillet 1914.

L'associée Madame veuve Madeleine Decroux, née Peyraud, d'origine fribourgeoise, domiciliée au Petit-Saconnex, est restée, depuis cette date, chargée de l'actif et du passif de la maison, qu'elle continue seule, sous la raison **M. Decroux** à Genève. Modes. 12, Passage des Lions.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 36050. — 6. August 1914, 8 Uhr.

The Winterbottom Book Cloth Company, Limited, Fabrikation,
Manchester (Grossbritannien).

Pausleinwand.

(Erneuerung von Nr. 7118)

Nr. 36051. — 6. August 1914, 8 Uhr.

The Winterbottom Book Cloth Company, Limited, Fabrikation,
Manchester (Grossbritannien)

Pausleinwand.

(Erneuerung von Nr. 7119)

Nr. 36052. — 6. August 1914, 8 Uhr.

The Winterbottom Book Cloth Company, Limited, Fabrikation,
Manchester (Grossbritannien)

Pausleinwand.

(Erneuerung von Nr. 7120)

Nr. 36053. — 6. August 1914, 8 Uhr.

The Winterbottom Book Cloth Company, Limited, Fabrikation,
Manchester (Grossbritannien)

Pausleinwand.

(Erneuerung von Nr. 7121)

Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im *Januar 1894* eingetragene und im **Juli 1914** gelöschte Marken.

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en *janvier 1894* et radiées en **juillet 1914.**

No 6718. — Walt. Sauremann, Zürich.
» 6719. — F. Blaser & Söhne, Steinen (Schwyz).
» 6722. — Oscar Tobler, Agnano.
» 6724. — Paul Jeannot, La Chaux-de-Fonds.
» 6725. — R. Sommerhalder, Burg.
» 6726. — C.-A. Vuille, La Chaux-de-Fonds.
» 6727. — Schmuziger & Co, Aarau.
» 6728. — Andreas Schilli & Co, Oberursel.
» 6730. — L. A. & J. Ditesheim, La Chaux-de-Fonds.
» 6733. — L. Tissot & Cie, Genève.
» 6734. — Bourquin & Kenel, La Chaux-de-Fonds.
» 6736. — L. Durand, Huguenin & Cie, Bâle.
» 6741. — C. Grosjean & Cie, Genève.
» 6742. — L. Herrmann, Genève.
» 6743. — Erste Württembg. Vulkan-Zündhölzerfabrik Julius Böhme, Cannstatt.
» 6746. — Schüreh, Bohnenblust & Cie, successeurs de J.-R. Garraux, Neuchâtel.
» 6749. — Picard & Cie, La Chaux-de-Fonds.
» 6750. — Gugelmann & Cie, Langenthal.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Metallmarkt

Ueber Marktverhältnisse, Produktion und Konsum der wichtigsten Metalle, mit Ausnahme des Eisens, geben die von der Metallgesellschaft, Metallbank und der Metallurgischen Gesellschaft A. G. in Frankfurt a. M. kürzlich herausgegebenen «Statistischen Zusammenstellungen» wiederum eingehende Auskunft. Den Berichten ist als Anhang eine Uebersicht des Aktienkapitals, der Dividenden und Kurse bedeutender Metall produzierender Aktiengesellschaften und eine Statistik der Emissionen und Neugründungen 1911 bis 1913 für Deutschland, Grossbritannien, Frankreich und Belgien beigegeben.

Im Jahre 1913 nahm, nach dem erwähnten Bericht, die Erzeugung von Blei und Zink, die allerdings im Jahre 1912 gegen 1911 sehr stark angewachsen war, nur wenig zu, und bei der Kupferproduktion, die sich ebenfalls in 1912 ausserordentlich gesteigert hatte, trat sogar eine kleine Abnahme ein.

In den letzten vier Jahren gestaltete sich die **Weltproduktion** von **Blei, Kupfer, Zink** und **Zinn** wie folgt:

	1910	1911	1912	1913
		(Metrische Tonnen)		
Blei	1,127,000	1,136,000	1,181,800	1,186,700
Kupfer	891,000	893,800	1,018,600	1,005,900
Zink	816,600	902,100	977,900	997,900
Zinn	114,800	117,600	124,700	128,900

Die Zu- oder Abnahme der Produktion gegenüber der Produktion des vorhergehenden Jahres betrug in Prozenten:

	1911 gegen 1910	1912 gegen 1911	1913 gegen 1912	Durchschnitt. jährliche Zunahme in den letzten zehn Jahren
Bei Blei	+ 0,8 %	+ 4,0 %	+ 0,4 %	+ 3,1 %
„ Kupfer	+ 0,3 %	+ 13,9 %	— 1,2 %	+ 7,0 %
„ Zink	+ 10,5 %	+ 8,4 %	+ 2,0 %	+ 7,4 %
„ Zinn	+ 2,4 %	+ 6,0 %	+ 3,3 %	+ 2,8 %

Abgesehen von Zinn stehen also die Relativzahlen der Zu- oder Abnahme im verflossenen Jahr auch noch hinter denen des Jahres 1911 zurück.

Die nachstehende Uebersicht vergleicht die absoluten und prozentualen Anteile Europas und der Vereinigten Staaten an der Weltproduktion von Blei, Kupfer und Zink:

Hüttenproduktion:	1910		1911		1912		1913	
Von Blei:	Tonnen	%	Tonnen	%	Tonnen	%	Tonnen	%
In Europa	503,900	44,7	498,500	43,9	547,000	46,3	574,000	48,3
„ den Vereinigten Staaten	369,400	32,7	377,000	33,2	387,300	31,9	407,600	34,4
Von Kupfer:								
In Europa	178,800	20,0	181,900	20,3	195,300	19,1	186,500	18,5
„ den Vereinigten Staaten	527,700	59,2	518,700	58,0	592,900	58,2	589,100	58,6
Von Zink:								
In Europa	565,500	69,3	632,900	70,2	661,100	67,6	673,900	67,5
„ den Vereinigten Staaten	250,600	30,7	267,500	29,7	314,500	32,2	320,300	32,1

Beachtenswert ist die Steigerung der Bleiproduktion in Europa und in den Vereinigten Staaten. Die Kupfererzeugung ist in den beiden Wirtschaftsgebieten zurückgegangen, das Verhältnis der Anteile an der Weltproduktion hat sich nur unwesentlich verschoben. Eine mässige Zunahme weisen die Zahlen der Zinkproduktion auf.

Inwieweit die teilweise stagnierende Entwicklung des letztjährigen **Metallverbrauchs**, die aus der nachstehenden Tabelle hervorgeht, auf Minderverbrauch oder Zurückhaltung der Industrie zurückzuführen ist, lässt sich nicht bestimmt sagen:

Verbrauch von:	1910 Tonnen	1910 % der Weltproduktion	1911 Tonnen	1911 % der Weltproduktion	1912 Tonnen	1912 % der Weltproduktion	1913 Tonnen	1913 % der Weltproduktion
Blei:								
In Europa . . .	664,300	58,9	704,500	62,0	711,500	60,2	713,900	60,2
„ den Vereinigten Staaten	378,900	33,6	364,400	32,0	398,400	33,7	401,300	33,8
Kupfer:								
In Europa . . .	553,200	62,1	602,500	67,4	623,500	61,2	643,100	63,9
„ den Vereinigten Staaten	339,900	38,1	321,900	36,0	371,800	36,5	348,100	34,6
Zink:								
In Europa . . .	599,400	73,4	652,400	72,3	667,700	68,2	675,000	67,7
„ den Vereinigten Staaten	244,500	29,9	251,600	27,8	312,900	31,9	313,300	31,4
Zinn:								
In Europa . . .	59,300	51,7	62,800	53,4	65,500	52,5	68,900	53,4
„ den Vereinigten Staaten	49,900	43,5	48,000	40,8	51,700	41,4	45,000	34,9

In dem Kupferverbrauch der Vereinigten Staaten, der sich von 1911 auf 1912 stark erhöht hatte, ist eine erhebliche Abnahme im Jahre 1913 zu beobachten; ebenso verminderte sich der Zinnverbrauch beträchtlich, während der Blei- und Zinkverbrauch eine allerdings unbedeutende Vergrösserung aufweist.

Der europäische Kupferkonsum hat im Gegensatze zu dem amerikanischen eine starke Erhöhung erfahren, die ihren Grund namentlich darin hat, dass die deutsche Elektroindustrie nicht von dem Konjunkturrückgange betroffen worden ist. Dazu kam, dass für militärische Zwecke infolge der verstärkten Rüstungen grössere Mengen benötigt wurden. Das letztere Moment und der gestiegene Bedarf in der Kabelindustrie kommen auch für die Vermehrung des Bleiverbrauchs in Europa in Betracht.

Während das Preisniveau von Aluminium, Blei, Nickel, Zink in den Vereinigten Staaten unter dem alten Tarif durchschnittlich viel höher stand als in Europa, hat sich infolge der Zollermässigung des neuen Tarifs der amerikanische Preisstand dem europäischen im allgemeinen genähert. Es werden sich auch natürlich unter dem neuen Tarif öfter Situationen ergeben, durch welche die Preisunterschiede zwischen den beiden Wirtschaftsgebieten verwischt werden. Das war bereits bei Blei der Fall. In den ersten Monaten des laufenden Jahres ist der Bleipreis in den Vereinigten Staaten infolge geringerer Aufnahmefähigkeit des Marktes sogar unter den durch die Bleiknappheit erhöhten europäischen Preis gefallen, und zwar war die Differenz vorübergehend gross genug, dass es sich verlohnte, amerikanisches «domestic lead» nach Europa zu bringen. Inwieweit hierbei die Zollherabsetzung des neuen Tarifs mitgespielt hat, lässt sich nicht sicher feststellen. Ueberhaupt ist eine Einwirkung des neuen Zolltarifs auf den Aussenhandel der Vereinigten Staaten in Metallen noch nicht ersichtlich; die Zeit ist zu kurz, um ein endgültiges Urteil hierüber zu fällen.

Aus den folgenden Uebersichten ist die Bewegung der Preise von Blei, Kupfer, Zink und Zinn an der Londoner Börse ersichtlich (in £ per long ton = 1016 kg):

Im vergangenen Jahre betrugen die Preise:

	Im Jahresdurchschnitt £	Am 31. Dezember 1913 £
Für Blei	18. 6/2	17.16/10½
„ Kupfer	68. 5/9	65 3/9
„ Zink	22.14/3	21.11/10½
„ Zinn	201.13/7	169.12/6

Der Durchschnitt der Preise in den letzten zehn und zwanzig Jahren stellte sich unter Einschluss des Jahres 1913:

	Im Zehnjahresdurchschnitt £	Im Zwanzigjahresdurchschnitt £
Bei Blei	15. 3/6	13.17/1½
„ Kupfer	67.13/3	61. 8/7½
„ Zink	23.16/6	21. 4/5¾
„ Zinn	165.—/6	129.16/7

Die höchsten und niedrigsten Preise waren:

	1911 Höchster £	1911 Niedrigster £	1912 Höchster £	1912 Niedrigster £	1913 Höchster £	1913 Niedrigster £
Blei . . .	16.—/—	12.15/—	23. 2/6	15. 7/6	21 10/—	15. 7/6
Kupfer . .	63.18/9	53. 8/9	79.18/9	60.17/6	77. 7/6	62. 3/9
Zink . .	28.—/—	22.12/6	27.10/—	25.—/—	26 5/—	20. 5/—
Zinn . .	233.—/—	169.15/—	233.—/—	181.15/—	232.—/—	166.10/—

Die Spannung betrug also in £ und Prozenten (auf den Höchstpreis berechnet):

	1911 £	1911 %	1912 £	1912 %	1913 £	1913 %
Bei Blei	3. 5/—	20,3	7.15/—	33,5	6. 2/6	28,5
„ Kupfer	10.10/—	16,4	19. 1/3	23,8	15. 3/9	19,6
„ Zink	5. 7/6	19,2	2 10/—	9,1	6 —/—	22,9
„ Zinn	63. 5/—	27,1	51. 5/—	22,0	65.10/—	28,2

Interurbaner Telephonverkehr

Der interurbane private Telephonverkehr ist im Territorialraum vom 13. August an mit nachfolgenden Einschränkungen wiederum gestattet worden. Die Gespräche werden auf den Telephonzentralstationen kontrolliert. Militärische Mitteilungen irgendwelcher Art über die eigene und über fremde Armeen sind verboten. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmung führen sofortige Unterbrechung und Entzug der betreffenden Verbindung herbei.

Eine Ausnahme wird der schweizerischen Depeschenagentur zugestanden für die Uebermittlung der vom Generalstab zensurierten Kriegsnachrichten an die Tageszeitungen.

Das Armeekommando wird seinerseits im Armeebereich, soweit dies militärisch zulässig erscheint, ebenfalls für Erleichterung, bezw. Freigabe des interurbanen Telephonverkehrs sorgen.

Postverkehr mit dem Ausland

Die Briefpost (gewöhnliche und eingeschriebene) wird nach allen Ländern angenommen. Die Beförderungsgelegenheiten haben aber durchwegs bedeutende Einschränkungen erfahren, so dass überall mit grosser Verspätung gerechnet werden muss. Einzelne Gebiete in den kriegführenden Ländern sind für den Privatverkehr geschlossen, andere sind nur für den Verkehr mit unversehlossenen Sendungen offen. Die Versender sind allgemein anzuhalten, ihre Adressen auf allen Sendungen anzugeben, damit ihnen allfällig zurückgelangende zurückgegeben werden können. Die Briefpost nach den angrenzenden Ländern wird den Postverwaltungen derselben unmittelbar übergeben. Jene nach anderen Ländern wird an Italien und Frankreich weitergeleitet.

Der Durchgang durch Deutschland und Oesterreich-Ungarn ist für alle Postsendungen geschlossen.

Wertbriefe, Wertschachteln, Poststücke und Postfrachtstücke können nur nach Deutschland und Italien und nach Ländern im Durchgang durch Italien (ohne Brasilien, Spanien, Portugal, Grossbritannien, Belgien, Luxemburg, Niederlande, Dänemark, Schweden, Norwegen, Bulgarien, Rumänien, Russland und Serbien) und nur auf die Gefahr des Versenders zur Beförderung angenommen werden. Bestimmte Angaben über die Weiterleitung dieser Sendungen fehlen zurzeit. Der Wertbrief- und Wertschachtelnverkehr über Suez ist jedoch eingestellt.

Der Postanweisungsverkehr nach und von Oesterreich-Ungarn (einschliesslich österreichische Postbureaux in der Türkei), Belgien, Bosnien-Herzegowina, Kanada, Vereinigte Staaten von Amerika (nur telegraphische Anweisung), Peru, Brasilien und der Türkei ist aufgehoben.

Aufgehoben ist ferner der Einzugsmandatverkehr nach und von Oesterreich-Ungarn und Belgien und der Briefnachnahmenverkehr mit Oesterreich-Ungarn (einschliesslich österreichische Postbureaux in der Türkei).

Der Postgiroverkehr mit Deutschland, Belgien, Luxemburg, Oesterreich-Ungarn ist eingestellt.

Oesterreichisch-ungarisches Ausfuhr- und Durchfuhrverbot

Wie uns mitgeteilt wird, hat Oesterreich-Ungarn für folgende Artikel ein Ausfuhr- und Durchfuhrverbot erlassen:

Getreide, Weizen, Halbfrucht, Spelz, Roggen, Gerste, Futtergerste, Hafer, Mais, Heidekorn, Hirse, Hülsenfrüchte, Bohnen, Erbsen, Linsen, Wicken, Lupinen, Reis, Mehl und Mahlprodukte aller Art, Kleie; Dörrgemüse und Gemüsekonserven mit Ausschluss der Luxuskonserven; frisches und zubereitetes Fleisch, Fleischwürste, Fleischkonserven, Brot, Armeezwieback, Kaffeekonserven, Eier und Zigarren; Pferde, Maultiere, Maulesel, Esel, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Tauben; Heu, Stroh, Häckerling; Braunkohlen, Koks, Benzin, Schmieröle; Baumwolle, Schafwolle, Garne, Seile, Decken, Uniformen, Felle, Lederwaren; Wagen, Fahrräder und Autos, Schiffe, Telegraphenapparate, Instrumente, Holzwaren, Eisenwaren, Eisenbahnschwellen; Waffen, Munition, Sprengstoffe; Arzneiwaren.

Das Ausfuhrverbot erstreckt sich nicht auf den kleinen Grenzverkehr.

Französisches Ausfuhrverbot

Zu den in der Nr. 191 vom 14. August aufgeführten Artikeln, deren Ausfuhr und Wiederausfuhr aus der Zollniederlage, aus dem Transitlager, etc. verboten ist, kommen gemäss einem französischen Dekret vom 5. August noch die folgenden Produkte: Milch, frisch, kondensiert, auch mit Zuckerzusatz, Rohzucker, raffinierter Zucker und Kandiszucker.

* * *

Service téléphonique interurbain

Le service téléphonique privé interurbain est de nouveau autorisé dans la zone du service territorial, à partir du 13 août, avec les restrictions suivantes: Les conversations sont contrôlées aux stations téléphoniques centrales. Les communications militaires de n'importe quelle nature concernant notre propre armée ou les armées étrangères sont interdites. Les contraventions à cette disposition entraîneront l'interruption immédiate et le retrait de la communication.

Une exception est faite en faveur de l'agence télégraphique suisse pour la transmission aux journaux de nouvelles de la guerre censurées par l'état-major général.

Le commandant de l'armée prendra de son côté des mesures pour que, dans la zone de l'armée également, autant qu'au point de vue militaire cela paraîtra admissible, le service téléphonique interurbain soit facilité ou rendu libre.

Décret austro-hongrois d'interdiction d'exportation et de transit

Ainsi qu'on nous le communique, l'Autriche-Hongrie a prohibé l'exportation et le transit des articles suivants:

Céréales, froment, épeautre, seigle, orge, avoine, maïs, sarrasin, millet, légumes à cosse, haricots, pois, lentilles, vesce, lupin, riz, farine et produits de tout genre de la mouture, son; légumes secs et conserves de légumes, non compris les conserves de luxe; viande fraîche et préparée, saucisses de viande, conserves de viande, pain, biscuit pour l'armée, conserves de café, oeufs et cigares; chevaux, mules, mulets, ânes, génisses, porcs, moutons, chèvres et pigeons; foin, paille, paille hachée; lignite, coke, benzine, huiles à graisser; coton, laine, fils, cordes, couvertures, uniformes, peaux, articles en cuir; véhicules, bicyclettes et automobiles, bateaux, appareils télégraphiques, instruments, ouvrages en bois, en fer, traverses de chemin de fer; armes, munitions, matières explosibles; médicaments.

L'arrêté d'interdiction d'exportation ne s'applique pas au petit trafic frontière.

Décret français d'interdiction d'exportation

Aux articles énumérés dans le N° 191 du 14 août, dont la sortie et la réexportation en suite d'entrepôt, de dépôt, de transit, etc., sont prohibées, s'ajoutent encore, et à teneur d'un décret français du 5 août, les produits suivants: Lait naturel, lait concentré pur, lait concentré additionné de sucre, sucres bruts, sucres raffinés et candis.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 33 Neue Beitritte. — 15. VIII. 1914. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 696 Rot-Kreuz-Sammlung.

Acacias: I. 907 Rizerie Genève, S. A.

Basel: V. 2454 Hilfsfond für Familien Deutscher Vaterlandsverteidiger in Basel. – V. 2453 Krähenbühl-Kaspar, M. – V. 2449 Veit, Albert Emil. – V. 2455 Werdenberg-Respinger, Ed.

Bern: III. 1467 Allgemeine Plakat-Gesellschaft, Filiale. – III. 1211 Bürki & Co, Käse-Export. – III. 955 Kaupert, E., Wwe. – III. 203 Rot-Kreuz-Sammlung Bern-Mittelland.

Emmenbrücke: VII. 805 Miescher-Riggenbach, H. L.

Flavil: IX. 895 Giger, H. W.

Genève: I. 769 Amstutz & Cie., West End Watch Co. – I. 906 Brunschwig, Armand. – I. 547 Bublin, Joseph, fils. – I. 905 Commission centrale de secours pendant la guerre. – I. 899 Moriaud, Ami & Eugène, notaires. – I. 904 Croix rouge suisse, section genevoise. – I. 769 West End Watch Co, Amstutz & Cie.

Hundwil: IX. 1309 Schulkassieramt.

Langenthal: IIIa 180 Rot Kreuz-Sammlung, Zweigverein Oberaargau.

Locarno: XI. 477 Strauss, C., Dr.

Luzern: VII. 371 Keller-Hegi, Wwe., Frau. – VII. 803 Müller, R. & M. – VII. 806 Naef, Walter. – VII. 804 Truninger-Allgäuer.

Neuchâtel: IV. 445 Boillot, P. Ulysse, assureur. – IV. 442 Nicolet, Marc, professeur. – IV. 78 Schoch, Ernest.

Pratteln: V. 2458 Messerschmitt, Ad., Holzimport.

St. Gallen: IX. 1808 Mayer-Ebstein, Jeanne, Frau, Tigerberg-strasse 26. – IX. 1311 Schweiz. Rotes Kreuz, Sammelkommission St. Gallen.

Tenero: XI. 478 Cancelleria Municipale di Tenero-Contra.

Zofingen: VI. 697 Bucher, Jos., Handlung.

Zürich: VIII. 1990 Bloch, Emile, A.-G. – VIII. 3408 Frick-Morf, Frau. – VIII. 2647 Frick, A., & Cie., Rohseide. – VIII. 3586 Genossenschaft für Grundbesitz. – VIII. 3395 Kellenberger, E., Söhne, Landesprodukte. – VIII. 1822 Krankenpflege Zürich. VIII. 3763 Pestalozzi-Hofmeister, F. – VIII. 1817 Tauber, D. H., Sonnenbergstrasse 19. – VIII. 2749 Weishäupl, Joseph, Ingenieur.

PROSPECTUS

Emprunt fédéral 5 % de 1914

de fr. 30,000,000

remboursable le 26 février 1917

émis au cours de **99 %** — rendement: **5,45 %**

Le Conseil fédéral suisse,

faisant usage des pouvoirs qui lui ont été conférés par les Chambres fédérales en date du 3 août 1914, a décidé, le 12 août 1914, de créer un emprunt de fr. 30,000,000 destiné à couvrir une partie des dépenses extraordinaires causées par la mobilisation de l'armée suisse.

Modalités de l'emprunt:

1° L'emprunt est divisé en coupures de fr. 100, 500 et 1000.

Les obligations sont au porteur avec faculté de les déposer gratuitement à la Banque nationale suisse, département II, à Berne, contre des certificats nominatifs. Ces dépôts ne pourront être inférieurs à fr. 1000 de capital.

2° Ces obligations portent intérêt au taux de 5 % par an et sont munies de coupons semestriels aux 26 février et 26 août. Le premier coupon échoit le 26 février 1915 et sera exceptionnellement de fr. 2. 10 au lieu de fr. 2 50 par fr. 100 de capital, tenant compte ainsi des versements échelonnés de libération.

3° L'emprunt entier sera remboursé au pair, sans autre avis de dénonciation, le 26 février 1917.

4° Les coupons échus et les obligations remboursables sont payés en monnaie suisse chez toutes les succursales et agences de la **Banque nationale suisse,** chez toutes les **caisses d'arrondissement des postes et des douanes suisses.**

Le paiement des coupons et le remboursement des obligations sont libres de tous taxes, retenues ou timbres de la part de la Confédération.

Conditions de souscription:

1° L'émission publique de cet emprunt aura lieu

le 20 août 1914

chez toutes les succursales et agences de la **Banque nationale suisse,** chez toutes les **Banques et maisons de banque suisses,** à tous les guichets des **Postes suisses.**

2° Les souscriptions devront être faites par fr. 100 et multiples de fr. 100. L'attribution aura lieu aussitôt après la clôture de la souscription moyennant avis écrit aux souscripteurs. Si les souscriptions dépassent le montant disponible, elles seront réduites.

3° Le prix de souscription est fixé à **99 %,** payable comme suit:

40 % le **26 août 1914,**
40 % le **26 septembre 1914,** et le solde, soit
19 % le **26 novembre 1914.**

Les souscripteurs ont cependant la faculté de libérer entièrement, le 26 août 1914 ou le 26 septembre 1914, les titres attribués; il leur sera tenu compte des intérêts à 5 % l'an, calculés sur les versements ainsi effectués avant leur échéance.

Les souscripteurs auront donc à payer pour chaque fr. 100 de capital:

a) en cas de libération entière le 26 août 1914:
au lieu de **fr. 99,** seulement **fr. 98. 60;**

b) en cas de libération le 26 septembre 1914:
au lieu des **fr. 59,** restant à payer, seulement **fr. 58. 85.**

Les souscripteurs sont redevables de 5 % d'intérêts l'an sur les versements arriérés.

4. Les souscripteurs recevront du domicile de souscription, lors du premier versement, un certificat provisoire nominatif qu'ils devront présenter lors de chaque versement subséquent pour obtenir quittance. Ces certificats provisoires seront échangés, avant le 26 février 1915, contre des obligations définitives au porteur. Les domiciles de souscription informeront les souscripteurs en temps utile de cet échange.

Berne, le 12 août 1914.

Département fédéral des finances:

(6013 Y) (2191 !) **MOTTA.**

Papierhandlung en gros
4603 Z *A. Jucker, Nachf. v.* 2605
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Ankauf von Heu und Stroh

Das Eidg. Oberkriegskommissariat hat die Absicht,

Heu und Stroh anzukaufen

Angebote sind der unterzeichneten Amtsstelle, von welcher auch die Lieferungsvorschriften bezogen werden können, schriftlich einzureichen. (6021 Y) (2193.)

Bern, den 15. August 1914.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie

Baden (Schweiz)

Mit Rücksicht auf den Krieg findet die **ordentliche Generalversammlung** unserer Aktionäre, welche für **Samstag, den 22. August,** in Aussicht genommen war, (Zà 3658 g) (2194.)

vorläufig nicht statt

Baden, 10. August 1914.

Der Verwaltungsrat.

AVIS

Le **carnet d'épargne n° 16204,** de la **Banque Populaire Suisse,** à **Genève,** au montant de **fr. 3060. 50,** au nom de Monsieur **Otto Schleusner, Nice, a été égaré.**

Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les **six mois,** à partir d'aujourd'hui, à la **Banque Populaire Suisse,** à **Genève.** Passé ce délai, ce carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (21910 X) (2202.)

Genève, le 14 août 1914.

Banque Populaire Suisse:
La direction.

Zürich, 14. August 1914.

P. P.

Ich beehre mich, anzuzeigen, dass ich das mit Dr. J. Ryf gemeinsam betriebene 2195 -

Advokatur-Bureau

Hirschengraben 20, Zürich 1

nach dem Hinscheid meines Associé allein weiter führe. Ich empfehle mich zur Besorgung von Prozessen und Rechtsangelegenheiten jeder Art.

Dr. Hans Kunz-Ryf, Advokat.

Messieurs les actionnaires de:

La Société d'Exploitation des Hôtels du Mont Soleil,
La Société du Grand Hôtel du Mont Soleil,
La Société de l'Hôtel Beau-Séjour

sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

sur le **samedi 29 août 1914,** au **Grand Hôtel du Mont Soleil;** la première de ces sociétés à 5¼ heures du soir, la seconde à 6 heures et la troisième à 6½ heures avec toutes trois le même ordre du jour suivant:

1° Rapport annuel et présentation des comptes et du bilan de l'exercice écoulé.
2° Rapport des vérificateurs des comptes.
3° Votation sur les conclusions des rapports et décharge aux conseils d'administration.
4° Nominations statutaires.

Les comptes de profits et pertes et les bilans des exercices écoulés avec les rapports des commissaires vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le 16 août 1914, chez M. **Hartmann,** au bureau de la Goule, à St-Imier.

Pour prendre part aux assemblées, MM. les actionnaires devront justifier de leur qualité par la présentation de leurs actions à l'entrée du local. 2198 -

Mont Soleil, le 28 juillet 1914.

Les conseils d'administration.

Fabrikmarken
und deren Deponierung beim eidg. Amt
Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert,
156 **F. Homberg**
Graveur-Medailleur, in **BERN.**

Walliser-Aprikosen

2201, Franko	5 Kg.	10 Kg.	20 Kg.
Grosse Früchte	3. 20	6. —	11. 80
Mittlere	2. 80	5. 30	10. 30
Für Konfitüren	2. 40	4. 50	8. 70

Domaine des Claives, Charrat, Wallis.

Walliser Aprikosen

Grosse Früchte	60 Cts. das Kg.
Mittlere	50 „ „ „
Für Konfitüren	40 „ „ „

Dondaineaz, Charrat, Valais. 2133.

Für das schweizerische Patent **Nr. 53916,** auf:
„Rost für Gaserzeuger"
werden Käufer oder Lizenznehmer gesucht. Gefällige Offerten unter **J L 7550** befördert **Rudolf Mosse, Berlin S W 19.** Bwg 2071 (1661)

Sehöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne